

SAMTGEMEINDE SITTENSEN
LANDKREIS ROTENBURG (WÜMME)

PROTOKOLL

über die 1. Sitzung des Ausschusses für Abwasserbeseitigung u. Umweltschutz
am Donnerstag, den 17.11.2016
im Tagungsraum der Samtgemeinde Sittensen, Am Markt 9 in Sittensen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Diedrich Höyns

Mitglieder

Herr Jörn Gerken

Herr Christian Glattfelder

Herr Gerhard Grimm

Herr Gerd Kaiser

Herr Thomas Kannenberg

Herr Bernd Petersen

Herr Harald Schmitchen

Frau Nicole Totzek

Gäste

Herr Herbert Osterloh

zur Beratung hinzugezogen

Herr Dieter Tschentscher, Ing. Büro Galla

von der Verwaltung

Herr Bernhard Goldmann

Protokollführer

Frau Bettina Müller

Abwesend:

Mitglieder

Herr Joachim Brandt

T a g e s o r d n u n g

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Anwesenden
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 14.03.2016
- 5 Mitteilungen der Verwaltung
- 6 Abwasserkonzept der Samtgemeinde Sittensen SG/008/2016
hier: Gemeinde Kalbe, 2. BA
Vorstellung durch Herrn Tschentscher, Ing.-Büro Galla + Partner
- 7 Vorstellung Neubau Grünschnittsammelplatz SG/009/2016
- 8 Haushalt 2017
- 9 Investitionsprogramm 2016 - 2020
- 10 Fragen und Anregungen

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Anwesenden

Herr Höyns eröffnet um 18.30 Uhr die Sitzung des Ausschusses und begrüßt die Anwesenden.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäß erfolgte Ladung und die Beschlussfähigkeit werden vom Vorsitzenden festgestellt.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung

Ergänzende Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor. Die Tagesordnung wird festgestellt.

zu 4 Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 14.03.2016

Gegen Form und Inhalt des Protokolls über die öffentliche Sitzung vom 14.03.2016 werden keine Einwände erhoben. Das Protokoll wird mit 5 Ja Stimmen und 4 Enthaltungen genehmigt.

zu 5 Mitteilungen der Verwaltung

Umbau Teichkläranlage Hamersen

Die Arbeiten wurden öffentlich ausgeschrieben, drei Angebote wurden eingereicht. Die Summe des günstigsten Angebotes betrug rd. 170.000 €. Die Kostenschätzung gab eine Summe von ca. 120.000 € vor. In Absprache mit dem Rechnungsprüfungsamt wird die Ausschreibung aufgehoben und in 2017 neu ausgeschrieben.

Geruchsbelästigungen

An verschiedenen Stellen sind regelmäßig Geruchsbelästigungen ausgehend vom Abwasserkanal zu verzeichnen. Problematisch sind die Übergänge der Druckrohrleitungen in den Freigefällekanal. Herr Goldmann ist auf eine Filteranlage aufmerksam geworden, die hier Abhilfe schaffen kann. Er erläutert dem Ausschuss das Verfahren. Für eine Testphase wird das Gerät kostenfrei zur Verfügung gestellt, lediglich die Kosten für das Verbrauchsmaterial sind von der Samtgemeinde zu tragen. Da Kosten und Risiko nach Einschätzung der Herren Goldmann und Bösch sehr gering sind, sollte das Verfahren an einem Standort getestet werden. Bei positivem Ergebnis sollten die Bereiche, von den Geruchsbelästigungen ausgehen, mit dieser Filteranlage ausgestattet werden.

Umstellung der Kläranlage auf anaerobe Klärschlammstabilisierung

Die Vorgehensweise wurde in der letzten Sitzung des Ausschusses erläutert. Für den Fall, dass der entstehende Klärschlamm nicht mehr landwirtschaftlich entsorgt werden darf, ist ein alternatives Konzept vorzuhalten. Herr Goldmann wird wie besprochen im April/Mai 2017 eine Besichtigung einer Klärschlamm-trocknungsanlage organisieren. Planungskosten für eine Umstellung sind im Haushalt 2018 vorgesehen.

zu 6 Abwasserkonzept der Samtgemeinde Sittensen
hier: Gemeinde Kalbe, 2. BA
Vorstellung durch Herrn Tschentscher, Ing.-Büro Galla + Partner
Vorlage: SG/008/2016

Herr Tschentscher vom Ing.Büro Galla stellt die Planung für die Umsetzung des zweiten Bauabschnittes des Abwasserkonzeptes in der Gemeinde Kalbe vor. Geplant ist der Neubau eines Trennsystems mittels Kleinpumpwerken und Druckrohrleitung. Größtenteils soll die Verlegung der Druckrohrleitung per Horizontalbohrverfahren erfolgen. Zur Vorbeugung von späteren Geruchsbelästigungen wird eine Nachblaskvorrichtung eingebaut, wodurch eine Ansammlung des Abwassers vermieden wird. Auf Nachfrage von Herrn Höyns bestätigt Herr Tschentscher, dass das bestehende Netz (Weiterleitung zur Kläranlage) für die Aufnahme des zusätzlichen Abwassers ausreichend ist. Dies wird von Herrn Goldmann bestätigt. Trotzdem sollte vorsorglich der Bereich Im Ostetal/Johannesruh in Sittensen mit einer weiteren Leitung (evtl. über den Birkenweg) zur Entlastung des Ortsnetzes in 2018 beplant werden, da Fremdwassereinleitung sowie Starkregenereignisse hier Probleme machen können. Herr Bösch weist daraufhin, die Geruchsbelästigungen auch in diesem Bereich im Auge zu behalten.

Anhand eines Lageplans geht Herr Tschentscher auf einzelne Standorte ein. In Vorarbeit wurden zusammen mit der Verwaltung die Daten der Grundstückseigentümer eingearbeitet bzw. vor Ort aufgenommen, um so die Standorte der Kleinpumpwerke und die Lage der Übergabeschächte zu ermitteln. Alle Versorgungsleitungen (Gas, Wasser etc.) wurden eingeplant und die Trassen vermessen.

In der Kleinen Straße sind die Grundstücke Nr. 2, 4 und 6 rückwärtig über die gemeindeeigene Fläche und die Stichstraße Im Lohfeld zu entwässern. Kleinpumpwerke sind hier nicht erforderlich. Eine Entwässerung über die Kleine Straße ist wegen des Platzmangels und starken Gefälles nicht möglich.

Die Entwässerung der Grundstücke in der Bahnhofstraße kann wegen des Höhenunterschiedes nicht an der Straße erfolgen. Der Verlauf der Druckrohrleitung und die Stationierung der Pumpwerke ist noch zu klären.

Das Grundstück der Firma Kollecker, Am Sande, ist bereits vom System getrennt. Eine Leitung bis zur Straße ist vorhanden, wodurch kein Kleinpumpwerk erforderlich ist. Der Anschluss an das neue Netz wird vorgenommen. Gleiches gilt für zwei Grundstücke In den Wiesen. Hier sind bereits eine Druckrohrleitung und zwei Kleinpumpwerke vorhanden. Diese werden an das neue System angeschlossen.

Im gesamten Maßnahmenbereich werden parallel zur Druckrohrleitung zwei Leerrohre (Stromversorgung der Pumpwerke etc. sowie 50er-Leerrohr für späteres Glasfaserkabel) verlegt.

Zum Ablauf erläutert Herr Tschentscher, dass nach Abschluss der Detailplanung voraussichtlich in der zweiten Januarhälfte 2017 die Ausschreibung der Arbeiten erfolgen wird. Mit der Vergabe ist Mitte März zu rechnen. Die Ausführung der Maßnahme ist von April bis August 2017 vorgesehen. Danach haben die Grundstückseigentümer zwei Monate Zeit ihre Grundstücke umzuschließen. Die geschätzten Kosten der Maßnahme betragen ca. 1,1 Mio. €.

Die Ausschussmitglieder Petersen und Höyns betonen abschließend, dass mit der Maßnahme in Kalbe das Abwasserkonzept der Samtgemeinde Sittensen komplett umgesetzt ist.

Beschlussvorschlag:

Der Samtgemeinderat beschließt, das Abwasserkonzept für die Gemeinde Kalbe, wie vom Planungsbüro Galla + Galla vorgestellt, umzusetzen. Die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 1.100.000,00 € sind in der Haushalt 2017 einzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	-/-
Enthaltung:	-/-

zu 7 Vorstellung Neubau Grünschnittsammelplatz Vorlage: SG/009/2016

Auf der Suche nach einem neuen Standort wurde eine Fläche im Gewerbegebiet Nord III (Karl-Benz-Straße) untersucht und in Abstimmung mit dem Gewerbeaufsichtsamt und dem Landkreis Rotenburg (Wümme) als geeignet angesehen. Herr Goldmann stellt die Entwurfsplanung vor. Es ist eine Lagerfläche von 33m x 27 m für Baum- und Strauchschnitt vorgesehen. Weiterhin sind sechs Container für Laub- und Grünschnitt berücksichtigt. Soll auf diese Container verzichtet werden, ist die Lagerfläche zu befestigen und das darauf anfallende Oberflächenwasser in den Schmutzwasserkanal der Samtgemeinde Sittensen einzuleiten. Da es hier bereits jetzt Kapazitätsprobleme gibt, könnte eine zusätzliche Einleitung schwierig werden. Ab 2017 entfällt die Annahme von Elektromüll, sodass hierfür keine Sammelbehälter vorzusehen sind. Der Platz wird komplett mit einem Wall eingefasst. Die Kosten für den Neubau eines Grünschnittsammelplatzes an der vorgestellten Fläche betragen lt. Schätzung ca. 124.000 € zzgl. Planungskosten. Der Landkreis hat eine Kostenbeteiligung zugesagt. Die Höhe steht jedoch noch nicht fest.

Herr Grimm erkundigt sich, ob über eine Rampe zu den Containern nachgedacht worden ist, um den Nutzern die Beladung zu erleichtern. Nach Ansicht von Herrn Goldmann würde dies in der Praxis neue Probleme aufwerfen. Zudem wären mit großer Wahrscheinlichkeit Sicherheitsvorkehrungen zu treffen. Der Einsatz einer Einfüllhilfe (z.B. Leiter o.ä.) sollte lt. Herrn Höyns geprüft werden.

Auf Nachfrage von Herrn Osterloh gibt Herr Goldmann die Kosten für die Betonierung einer Teilfläche von ca. 600 m² für die Grünschnittsammlung mit ca. 50.000 € an. Dann wäre eine Zuführung des entstehenden Oberflächenwassers in die vorhandene und bereits stark belastete SW-Kanalisation erforderlich.

Wenn der Rat der Planung zustimmt und in den Haushalt 2017 aufnimmt, können Planung und Ausschreibung auf den Weg gebracht werden. Herr Goldmann weist wiederholt darauf hin, dass der Landkreis als Abfallbehörde Betreiber des Platzes ist und daher die gesamte Planung und der Betrieb mit diesem abzustimmen ist. Bezüglich der Kostenbeteiligung des Landkreises hofft Herr Goldmann auf genauere Informationen zur Ratssitzung am 15.12.2016.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Samtgemeinde Sittensen beschließt den Neubau eines Grünschnittsammelplatzes im Gewerbegebiet Nord III (Karl-Benz-Straße). Hierfür ist im Haushaltsjahr 2017 ein Ansatz in Höhe von 140.000 € (inkl. Planungskosten) bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	-/-
Enthaltung:	-/-

zu 8 Haushalt 2017

Herr Goldmann erläutert die in die Zuständigkeit des Ausschusses fallenden Kostenstellen.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Samtgemeinde Sittensen beschließt den Haushalt 2017.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	-/-
Enthaltung:	-/-

zu 9 Investitionsprogramm 2016 - 2020

Der Ansatz für die Maßnahme INV0170018 Neubau Grünschnittsammelplatz wird auf 140.000 € festgesetzt. Frau Totzek fragt nach der zukünftigen Nutzung des Platzes im Kampweg. Nach Kenntnis von Herrn Goldmann wird dieser zunächst rückgebaut und mit einem Zaun oder Wall versehen. Zurzeit gibt es keine Planungen für diese Fläche.

Herr Goldmann informiert, dass für die angedachte Klärschlamm-trocknung auf der Kläranlage für das Jahr 2018 Planungs-/Investitionskosten (100.000 €) eingesetzt werden sollten, da die weitere rechtliche Entwicklung zurzeit noch nicht absehbar ist.

Weiterhin sind Planungskosten für die Anbindung des Trennkanals der Gemeinde Kalbe (Entlastung der Hauptleitung) an die zentrale Kläranlage vorzusehen (siehe TOP 6).

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Samtgemeinde Sittensen beschließt das Investitionsprogramm 2016 – 2020.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	-/-
Enthaltung:	-/-

zu 10 Fragen und Anregungen

Fragen und Anregungen werden nicht vorgetragen. Die Sitzung wird um 19.45 Uhr geschlossen.

gez. Höyns
Vorsitzender

gez. Goldmann
Fachbereichsleiter

gez. Müller
Protokollführerin